

General Anzeiger / 16.04.2024

TV-KRITIK

Auswirkungen
eines Phänomens

Mit den Worten „Und schon wieder ein Film über Wetterkatastrophen und Klimawandel. Warten Sie, schalten Sie nicht ab.“ begrüßte der Meteorologe Sven Plöger die Zuschauer gestern zur Doku **„Wie extrem wird das Wetter, Sven Plöger?“** (gestern, 20.15 Uhr, ARD). Und damit sollte er Recht behalten, denn in den darauffolgenden 45 Minuten wurde nicht verallgemeinernd auf das Wetter einge-

gangen, sondern sich auf das Phänomen des El Niños konzentriert. Was ist das eigentlich, wie kommt es zu so einem Wetterphänomen und welche Auswirkungen hat es in Europa? Diese und weitere Fragen klärte Plöger mit Forschern und grafischen Darstellungen. Dazu besuchte er beispielsweise das Forschungsschiff „Eugen Seibold“ vom Max-Planck-Institut, welches mit verschiedenen Methoden unter Wasser Daten zum

Wetter sammelte. Es wurden verschiedene Methoden vorgestellt und verständlich erklärt, sodass der Zuschauer einen Eindruck bekam, wie diese funktionierten. Dazu wurde nach längeren wissenschaftlichen Erklärungen nochmal eine kurze einfache Zusammenfassung gegeben. Diese gab es meist von Plöger selbst, der gleichzeitig auch direkt mit dem Publikum sprach. (am)